Glâné de ci, de là : l'automne

Autor(en): **F.C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **L'ami du patois : trimestriel romand**

Band (Jahr): **24 (1996)**

Heft 95

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-243680

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GLANÉ DE CI, DE LA !

L'Automne.

Adieu ! jours de plaisir,
promenades riantes.
Adieu ! soleil d'été
brillant à l'horizon.
Adieu ! mignonnes fleurs
aux couleurs ravissantes,
Qui parsemiez le frais gazon.

La prairie a quitté
sa joyeuse parure ;
L'arbuste est agité
par le sombre aquilon ;
La feuille, sous nos pas
tombe, le vent murmure ;
Plus de bergers dans le vallon.

Mais malgré ses rigueurs,
j'aime beaucoup l'automne.
J'aime sa grande voix,
qui gronde, qui gémit ;
J'aime ses jours brumeux
et son ciel monotone,
La feuille d'arbre qui jaunit.

L'Eté joyeux et chaud
avec son soleil d'or ;
Ah oui ! si je chéris
le refrain du Printemps,
Si j'adore l'Hiver,
sa neige et ses autans ;
J'aime bien mieux l'Automne encor...

F. C.